**ZH II 109‒111**

**213**

**26. August 1761**  
**Johann Georg Hamann → Johann Gotthelf Lindner**

S. 109, 15

Den 26. Aug. 1761.

Geliebtester Freund,

Die Fr. Consistor. R. schickte heute Einlage an HE D. mit der Bitte, daß

er doch gleich solche erhalten möchte durch ihr Couvert. Darf ich bitten den

andern an HE Past. Ruprecht mit einzuschließen. Er hat mir eine kleine

20

Commission aufgetragen, die ich besorgt und einige Kleinigkeiten aus meiner

Wahl mit beygelegt, Bengels Zeitrechnung von Böhmer, M Schreibers

Erklärung Jes. L ~~VII~~ III. Bürklin vom Abendmal, historische Abhandl. von

Ehgesetzen, Jacobi ursprüngl. Offenbarung. pp. Zu Simon dem Zauberer

hätte gern den Versuch über die Verstörung Sodoms und Gomorrha, an

25

dem Sie neulich denken, weil ich die Gelegenheit gern mitnehmen wollte

ihn zu lesen. Man kann ihn aber bey Woltersdorf nicht finden. Meine

eigennützige List ist mir also fehlgeschlagen. Er muß nicht dies Jahr ausgekommen

seyn oder einen andern Titel haben. Weil nächste Woche Ihr Student

abgehen soll: so möchten wohl des HE. Pastoris Sachen mit zu Ihren gepackt

30

werden. Sie können auf die Hälfte die Unkosten theilen oder nach Verhältnis.

Die Zahlung kann auch durch Sie am besten remittirt werden. – Die Defect

Bogen hat er noch nicht; er kann darauf dringen, daß Sie sein Geld so lange

deponirt behalten, bis er jene empfängt. Dies mögen Sie abmachen, unter

sich. –

35

Weil ich diesen halben Bogen schon angefangen: so muß er voll werden.

**S. 110**

Ich habe überdem Muße; und Sie mögen, liebster Freund, so viel lesen als Sie

wollen. Lamberts Kosmologische Briefe habe nicht aushalten können,

ob es der Mühe lohnt seine neue Entdeckungen zu verstehen, zweifele aus dem

wenigen was ich davon beurtheilen kann. Er scheint mit fremdem Kalbe

5

stark gepflügt zu haben, in die Einkleidung des Briefstyls weiß er sich gewiß

nicht zu schicken. Auserlesene Poesien aus den engl. Dichtern sind für mich

aufgewärmte kalte Küche. Von den Erläuterungen der Psalmen Davids

habe 6 Theile gelesen und hie und da was gefunden, das verdient gemerkt zu

werden. Man muß wie ein Hahn nach einem Korn ein Haufen Unrath weg

10

scharren. Einige Dissertationen von Dommerich haben mir viel Neugierde

erweckt mehr von diesem Mann zu lesen. In der einen liefert er die verschiednen

Lesearten aus dem Fragment eines horazischen Codicis; und in der andern

handelt er von dem Anfang der Satyre X. lib. I. der in den meisten Ausgaben

als unächt fehlt. In Gesners muß es stehen und vindicirt es dem alten

15

Dichter. M. Christlieb hat sich vorgenommen einen ewigen Commentarium über

einige Gedanken des Bengels zu schreiben. Er ist noch unter dem patriotischen

Ortmann. Zum Autor gehört noch etwas mehr als eine gute Meinung.

Bengels Offenbarung würde diesem Mann züchtiger klingen als Johannis

Namen zu diesem Buch. Er thut sich viel darauf zu gut Fehren auf seine

20

Seite gebracht zu haben. Ich bin daher neugierig diesen Mann zu sehen, zu

dem Crusius eine Vorrede gemacht. Noch habe keine Gelegenheit gefunden

seine Anleitung kennen zu lernen; die ich auf eine andere Zeit aufschieben muß.

Modestreiche eines Kavaliers sind Gedichte, die aber wie Prosa in einem

Stück gedruckt sind. Das Fabelchen vom Fuchs hat mir die angenehmste

25

Vorstellung gemacht. Ringeltaubens Briefe an die Christen in der Welt sind

den Gespenstern gleich, die mehr poltern als sehen laßen. Fünf philosophische

Formeln, die auf und nieder gehen in einem großen Dunst von Worten.

Schabbalies wandernde Seele, die vierte Auflage. So viel Auflagen, dacht

ich, von einem Buch deßen Titel so eine ebentheuerliche Idee giebt. Ich habe

30

den Anfang gelesen und mit mehr Zufriedenheit als ich mir versprach. Der

gemeine Mann fordert auch seine Schriftsteller, und zwar solche, die sich

seinen Vorurtheilen beqvemen. Ich habe einige recht malerische Züge gefunden.

Ein ganzer Kopf aber gehörte dazu dies unedle Metall in Gold zu verwandeln.

Ich stellte mir dabey solche Leser vor, wie der alte Putz war, den Sie gekannt

35

haben, neugierige und nachdenkende Leute giebt es unter den Bauren und

Handwerkern genug. Eine praktische Weltgeschichte für solche Leute zu

schreiben, ihre Einbildungskraft durch die Maschine ihres Standes und ihrer

**S. 111**

Erziehung zu unterhalten, und ihrem Verstand dadurch zu Hülf zu kommen, für

solche wär ein Schabbalie ein schätzbar Buch.

Ich muß hier abbrechen. Verzeyhen Sie mein Geschmier. Leben Sie wohl

und lieben Sie Ihren alten Freund.

5

Hamann.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 2 (73).

**Bisherige Drucke**

Friedrich Roth (Hg.): Hamann’s Schriften. 8 Bde. Berlin, Leipzig 1821–1843, III 102f.

ZH II 109–111, Nr. 213.

**Textkritische Anmerkungen**

**110/34** alte] Geändert nach Druckbogen 1940; ZH: alte

**Kommentar**

**109/17** Fr. Consistor. R.] Auguste Angelica Lindner

**109/17** HE D.] Johann Ehregott Friedrich Lindner

**109/19** Ruprecht] Johann Christoph Ruprecht

**109/21** Bengels] Bengels *Prophetische Zeitrechnung erl. von J. G. Böhmer*

**109/21** M Schreibers] Schreiber, *Versuch einer neuen Erklärung der Worte Jesaiä LIII,9*

**109/22** Bürklin] Bürcklin, *Die wahre Ursache des heutigen Streits von dem heiligen Abendmahl*

**109/22** Abhandl. von Ehegesetzen] vll. Schreiber, *De Imperio Mariti In Uxorem*

**109/23** Jacobi] Jacobi, *Die ursprüngliche Offenbarung Gottes*

**109/23** Simon] HKB 209 (II  98/14)

**109/24** Versuch] Vll. *Erörterung zwoer wichtiger Schrifftstellen von denen merckwürdigen göttlichen Zorn-Gerichten über Sodom und Gomorra, wie auch Loths Weib, welche 1. Mos. XIX. beschrieben worden* von Just Heinrich Jenisch (Hamburg 1760)

**109/26** Woltersdorf] Gerhard Ludwig Woltersdorf

**109/28** Student] vll. Johann Gottfried Ageluth

**109/29** Pastoris] Johann Christoph Ruprecht

**110/2** Lamberts Kosmologische Briefe] Lambert, *Cosmologische Briefe*

**110/4** mit fremdem Kalbe] Ri 14,18

**110/6** Auserlesene Poesien] Burckardt, *Auserlesene Poesien Aus den meisten und besten englischen Dichtern*

**110/7** Erläuterungen der Psalmen Davids]Verfasser unbekannt, *Erläuterungen der Psalmen Davids, aus ihren Eintheilungen in fünf Bücher und ihren Ueberschriften* (17 Bde., Frankfurt/Leipzig 1755–1766)

**110/10** Dommerich] Johann Christoph Dommerich

**110/12** Fragment] Dommerich, *Fragmentum codicis Horatii chartae pergamenae*

**110/12** andern] Dommerich, *De versibvs Horatianis*

**110/14** Gesners] Gesner, *Q. Horatii Flacci Eclogae*

**110/15** Christlieb] Christlieb, *Gründliche Beurtheilung des Zeitpunkts, darinnen wir nach der Offenbarung Jesu Christi gegenwärtig leben*

**110/16** Bengels] Johann Albrecht Bengel

**110/17** patriotischen Ortmann] Ortmann, *Patriotische Briefe*

**110/19** Fehren] Samuel Benjamin Fehre

**110/21** Crusius] Christian August Crusius

**110/22** Anleitung] Fehre, *Anleitung zum rechten Verstand*

**110/23** Modestreiche] Verfasser unbekannt, *Modestreiche eines Kavaliers: nebst angenehmen Vorstellungen* (1761)

**110/24** Fabelchen] Ebd.: »Der lose Fuchs«, S. 67–69. Darin wird ein Fuchs, der in einen Hof einbrechen will, von einem Hund gestellt und dann totgeschlagen.

**110/25** Ringeltaubens] Ringeltaube, *Briefe an die Christen in der Welt*

**110/28** Schabbalies] Schabaelje, *Die wandlende Seel*

**110/34** Putz] Johann Gottfried Putz

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.